

## Wie lange dauert ein Jahrhundert? („Zeit/ Zeiteinteilung“) Primarstufe/ Sekundarstufe

### „Zeiteinteilung“ als Konzept: Intention des *Concept Cartoons*

„Zeit“ als fachspezifisches Konzept des historischen Lernens kann auf drei Ebenen wahrgenommen und im Verständnis der Schüler\_innen auf- und ausgebaut werden: (a) *Zeitpunkte* (z.B. ein konkretes Datum oder ein Ereignis), (b) *Zeiteinteilungen* (Jahre, Jahrhunderte, Epochen etc.), (c) *Zeitverläufe* (Aufstieg, Fall, Kontinuum, Bruch etc.).<sup>1</sup>

Die Beschäftigung mit „Zeit“ als zentrale Kategorie des Historischen wird oftmals in ihrer expliziten Behandlung vernachlässigt. Gerade von der Grundschule kommende Schüler\_innen sind stark in einem zyklischen Zeitverständnis verhaftet, in dem wiederkehrende und eben zirkulär gedachte Zeitvorstellungen dominieren. Dabei ist an die wiederkehrenden Jahreszeiten, den religiösen oder weltlichen Jahresfestkreis o.ä. zu denken. Lineare Zeitvorstellungen sind dabei oft weniger stark ausgeprägt. Diese werden aber für historisches Denken grundlegend benötigt.<sup>2</sup> Das hier vorgestellte *Concept Cartoon* kann als Impuls gedacht werden, um mit den Schüler\_innen in einen Dialog über Zeitvorstellungen und ihre Strukturierungen, im Sinn des historischen Lernens, zu treten.

### Das konkrete *Concept Cartoon*

Wer sich mit Schüler\_innen am Übergang zwischen Primar- und Sekundarstufe unterhält, wird feststellen, dass diese durchaus bereits in der Grundschule mit Jahreszahlen aus der Vergangenheit konfrontiert sind. Oftmals wurden sie leider nur auswendig gelernt, ohne die dahinterliegenden zeitlichen Abstände bzw. Entfernungen überhaupt auch nur annähernd zu verstehen. Genau hier setzt das hier vorgestellte *Concept Cartoon* an. Parallel zu einem Ausschnitt der empirischen Untersuchungen von Sabine Hofmann-Reiter zu Vorstellungen von Kindern in dieser Altersgruppe zum Konzept „Zeit“ wird hier auf Ergebnisse aus ihren qualitativen Interviews zurückgegriffen und das *Concept Cartoon* den Schülerantworten entsprechend erstellt. Dabei wurde auf die größtmögliche Breite geachtet, die mit den ausgewählten Statements abgebildet werden kann. Innerhalb der befragten Gruppe konnten nur 9 von 25 Lernenden (36%) die richtige Antwort geben.

In der Gruppe der Jugendlichen des *Concept Cartoons* sind damit folgende Positionen auffindbar: Im *Concept Cartoon* befinden sich (1) zwei richtige Nennungen („Nein, ich glaube es dauert nur 100 Jahre“, „Ein Jahrhundert dauert z.B. von 2001 bis 2100.“), (2) eine Überschätzung der Länge („Es dauert 1000 Jahre.), (3) zwei Unterschätzun-

---

<sup>1</sup> Vgl. Ch. Kühberger: Konzeptionelles Wissen als besondere Grundlage für das historische Lernen. In: Historisches Wissen. Geschichtsdidaktische Erkundungen über Art, Umfang und Tiefe für das historische Lernen. Hg. v. Ch. Kühberger. Schwalbach/Ts. 2012, 33-74, hier 51-53.

<sup>2</sup> Vgl. S. Hofmann-Reiter: Zeitverständnis am Übergang von der Grundschule zur Sekundarstufe. Empirische Erkundungen der Geschichtsdidaktik. Innsbruck – Wien 2014, 323-326.

gen („Vielleicht so ein Jahr“, „Ein Jahrhundert kann so 10 oder 20 Jahre dauern.“) sowie (4) eine eher unklare bzw. diffuse Vorstellung („Wahrscheinlich dauert es sehr lange! Man kann das nicht genau schätzen.“) Nicht berücksichtigt wurden die Aussagen von Kindern, die erkennen ließen, dass sie es einfach gar nicht wissen. Dies waren immerhin 12% der befragten Schüler\_innen.<sup>3</sup>

Für das Arbeiten mit diesem *Concept Cartoon* empfiehlt sich die Arbeit mit einem Zeitstreifen an der Wand, um darin die lineare Zeit nochmals explizit zu veranschaulichen.

---

<sup>3</sup> Vgl. Hofmann-Reiter 2014, 216-218.

## Wie lange dauert ein Jahrhundert?

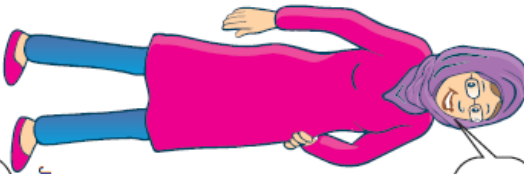
concept cartoons  
for learning

Es dauert 1000 Jahre.

Nein, ich glaube es dauert nur 100 Jahre.

Vielleicht so ein Jahr!

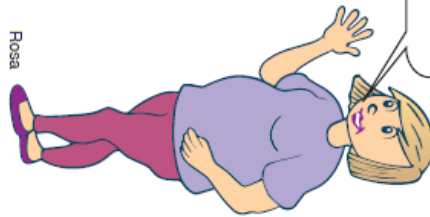
Wahrscheinlich dauert es sehr lange! Man kann das nicht genau schätzen.



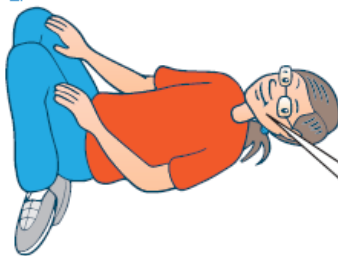
Jasmina



Sarah



Rosa



Niki

Ein Jahrhundert dauert z.B. von 2001 bis 2100.

Ein Jahrhundert kann so 10 oder 20 Jahre dauern.

Das sind ungefähr dreizehn Katzenleben?!



Markus



Finn



Koko



## Methode 2: Vertiefungskärtchen anbieten

Schritt 1: *Concept Cartoon* erschließen lassen (vgl. Baustein A)

Schritt 2: Vertiefungskärtchen austeilen

Schritt 3: Aussagen auf Vertiefungskärtchen lesen lassen

Schritt 4: Aussagen der Kärtchen den Sprechblasen im *Concept Cartoon* zuordnen lassen

Schritt 5: Vorstellungen der Schüler\_innen erheben (vgl. Baustein B)

### Methodisch-didaktische Hinweise:

Um sich mit den Ausprägungen der einzelnen Vorstellungen aus den *Concept Cartoons* in den Sprechblasen zu beschäftigen, kann man mit Vertiefungskärtchen arbeiten. Nachdem das *Concept Cartoon* erschlossen worden ist, werden die Kärtchen ausgeteilt. Diese Kärtchen stellen zusätzliche Überlegungen, Erklärungen oder illustrierende Beispiele zu dem im *Concept Cartoon* vorgestellten Konzept zur Verfügung. Sie vertiefen in der Regel die Aussagen in den Sprechblasen. Auf diese Weise kann es gelingen, die oft absichtlich kurz gehaltenen Antworten in den Sprechblasen durch weitere gleich angelegte Aussagen besser verständlich zu machen bzw. durch eine umfassendere Erklärung zu erweitern.

### Differenzierungshinweise:

Die Vertiefungskärtchen sollten durch die Lehrperson hinsichtlich der sprachlichen Ausformulierung an die Lerngruppe angepasst werden, um die Verständlichkeit der Aussagen zu erhöhen und um eine bessere Passung für die Lerngruppe zu erreichen.

Möglich ist auch, unterschiedlich viele Kärtchen zur Bearbeitung anzubieten, um so unterschiedliche Lern- und Arbeitsgeschwindigkeiten verschiedener Schüler\_innen zu berücksichtigen.

Für dieses *Concept Cartoon* werden zweierlei Vertiefungskärtchen angeboten. Einerseits werden Kärtchen angeboten, die einige Aussagen der Figuren aus dem *Concept Cartoon* tatsächlich vertiefen, indem umformulierte und erweiternde Aspekte ausgeführt werden, die mit den Aussagen der Figuren in Verbindung gebracht werden sollen.

Darüber hinaus werden aber auch Kärtchen angeboten, die eine Reflexion der auch numerischen Fragen, wie lange ein Jahrhundert dauert, in anderen Darstellungsarten und Rechendenwegen veranschaulichen wollen. Dabei wird in einigen Punkten durchaus auch Bezug genommen auf Aussagen aus dem *Concept Cartoon*.



<p style="text-align: center;"><b>100 Jahre</b></p> <p>○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○          ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○</p>	<p style="text-align: center;"><b>Ein Jahrhundert in Jahren</b></p> <p>1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510,          1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520,          1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530,          1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540,          1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550,          1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560,          1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570,          1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580,          1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590,          1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597, 1598, 1599, 1600</p>
<p style="text-align: center;"><b>Ein Jahrhundert in Jahrzehnten</b></p> <p>1801-1810          1811-1820          1821-1830          1831-1840          1841-1850          1851-1860          1861-1870          1871-1880          1881-1890          1891-1900</p>	<p style="text-align: center;">Das 17. Jahrhundert dauert von 1601 bis 1700.</p> <p style="text-align: center;">Das 18. Jahrhundert dauert von 1701 bis 1800</p> <p style="text-align: center;">Das 19. Jahrhundert dauert von...</p>